

Unser Zeichen
IV-FB-MC

Ihr Ansprechpartner
Fabian Bauer

Tel.
0931/4194-310

Fax
0931/4194-444

E-Mail
bauer@wuerzburg.ihk.de

Vorabinformation zur Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf 23.06.2005
Fachlagerist/Fachlageristin und Fachkraft für Lagerlogistik

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 1. August 2004 ist die Verordnung über die Berufsausbildung im Lagerbereich in den Ausbildungsberufen Fachlagerist/Fachlageristin und Fachkraft für Lagerlogistik in Kraft getreten. Die Aufgabenstellung für diese Berufe erfolgt bundeseinheitlich. Die wesentlichen Eckdaten für die Durchführung der Abschlussprüfung wurden mittlerweile von den zuständigen Gremien erarbeitet und sind nachfolgend in komprimierter Form aufgeführt, damit Auszubildende, Ausbildungsbetriebe und Berufsschulen entsprechend informiert werden können. Weiteres Informationsmaterial ist auf Seite 5 aufgeführt.

1. Prüfungstermine

Für die Ausbildungsberufe Fachlagerist/Fachlageristin und Fachkraft für Lagerlogistik werden erstmals für die Abschlussprüfung im **Winter 2005/06** bundeseinheitliche Aufgabensätze bereitgestellt.

Die erste schriftliche Prüfung im Ausbildungsberuf Fachlagerist/Fachlageristin findet am **22. November 2005** statt (eintägige Abschlussprüfung).

Im Ausbildungsberuf Fachkraft für Lagerlogistik findet die erste schriftliche Abschlussprüfung am **22. und 23. November 2005** statt (2-tägige Abschlussprüfung). Der ungebundene Prüfungsbereich „Prozesse der Lagerlogistik“ (150 Minuten) wird am Vormittag des ersten Prüfungstages geprüft, die beiden gebundenen Prüfungsbereiche „Rationeller und qualitätssichernder Güterumschlag“ (90 Minuten) und „Wirtschafts- und Sozialkunde“ (60 Minuten) am Nachmittag des zweiten Prüfungstages.

Die Bereitstellung der Aufgabensätze in beiden Ausbildungsberufen erfolgt durch die Aka.

2. Neue Prüfungsanforderungen

Die gegenwärtige berufspädagogische Debatte wird beherrscht von den Begriffen „Handlungskompetenz“ bzw. „Handlungsorientierung“. Die Vermittlung von „Handlungskompetenz“ wird als zentrales Ziel der Berufsausbildung definiert, „Handlungsorientierung“ gilt als das korrespondierende methodisch-didaktische Unterrichtsprinzip in Schule und Betrieb zur Zielerreichung. Vor diesem Hintergrund wird auch eine entsprechende Neuorientierung der Prüfungen gefordert. Formal kommt diese Forderung in den geänderten Formulierungen der aktuellen Ausbildungsordnungen für kaufmännische und kaufmännisch-verwandte Berufe zum Ausdruck. Dies gilt auch für die Ausbildungsberufe Fachlagerist/Fachlageristin und Fachkraft für Lagerlogistik. Gemäß § 3 der Ausbildungsordnung vom 26. Juli 2004 soll in der Prüfung auch die Befähigung zu selbstständigem Planen, Durchführen und Kontrollieren nachgewiesen werden. Diese Begriffe werden allgemein als Umschreibung von beruflicher „Handlungskompetenz“ verstanden.

3. Handlungsorientierte Prüfungen

Um den veränderten Prüfungsanforderungen gerecht zu werden, hat die AkA bereits vor mehreren Jahren das Prüfungskonzept „AkA 2000“ entwickelt. Dessen Ziel ist es, die Handlungs- und Praxisorientierung der kaufmännischen Zwischen- und Abschlussprüfungen zu verstärken. Zu diesem Zweck wurden im IHK-Bereich in den Jahren 1995 bis 1997 zwei Forschungsprojekte durchgeführt. Diese gelangten übereinstimmend zu dem Ergebnis, dass Handlungskompetenz in den schriftlichen Prüfungen sowohl in gebundener als auch in ungebundener Form geprüft werden kann. Am besten geeignet sind **Situationsaufgaben**. Dabei sollen sich die Fragestellungen möglichst auf reale Handlungssituationen aus der beruflichen Praxis beziehen. Ferner sollen die Prüfungsaufgaben soweit wie möglich mit entsprechenden Unterlagen angereichert werden.

Entsprechend diesem Ergebnis werden in den Abschlussprüfungen handlungsorientierte Situationsaufgaben künftig in wesentlich stärkerem Maße als bisher enthalten sein. Dies gilt beim Fachlageristen insbesondere für die Prüfungsbereiche „Lagerprozesse“ und „Güterbewegung“ und bei der Fachkraft für Lagerlogistik für die Prüfungsbereiche „Prozesse der Lagerlogistik“ und „Rationeller und qualitätssichernder Güterumschlag“. Aber auch die Aufgabenstellung im Prüfungsbereich „Wirtschafts- und Sozialkunde“ wird in beiden Ausbildungsberufen soweit möglich handlungsorientiert erfolgen.

Handlungskompetenz wird mit zwei Aufgabentypen erfasst: Situative Mehrfach-Frage-Aufgaben und Situations-Einzel-Frage-Aufgaben. Ausgehend von einer Situationsbeschreibung sind beim ersten Aufgabentyp mehrere Aufgaben zu bearbeiten, die sich auf die Ausgangssituation beziehen. In der Praxis stellen jedoch nicht alle betrieblichen Arbeiten umfangreiche „vollständige Handlungen“ dar. Deshalb können auch Situationen vorgegeben werden, auf die sich nur eine einzige Aufgabe bezieht (Typ Situation-Einzel-Frage-Aufgabe). Manche Themen, wie z. B. Hintergrundwissen zu berufsbezogenen Inhalten, lassen sich nicht sinnvoll in Form einer Situationsaufgabe erfassen. Daher können die Aufgabensätze auch Aufgaben ohne unmittelbaren Situationsbezug enthalten.

3.1 Fachlagerist/Fachlageristin

3.1.1 Prüfungsbereich Lagerprozesse

Die Prüfungszeit für diesen Prüfungsbereich beträgt 90 Minuten. Es werden Aufgaben in ungebundener („konventioneller“) Form gestellt. Diese Aufgaben müssen mit eigenen Worten bearbeitet werden. Hierbei müssen z. B. Beurteilungen vorgenommen oder Begründungen abgegeben werden. Insgesamt können 100 Punkte erzielt werden.

3.1.2 Prüfungsbereich Güterbewegung

Die Prüfungszeit für diesen Prüfungsbereich beträgt 60 Minuten. Es werden gebundene und ungebundene, maschinell auswertbare („programmierte“) Aufgaben gestellt. Zur Anwendung kommen Mehrfachwahl-, Mehrfachantwort-, Zuordnungs- und Reihenfolgeaufgaben. Hinzu kommen noch Rechenaufgaben in Offen-Antwort-Form. Einige Aufgaben können Mehrfach-Frage-Aufgaben sein, denen eine gemeinsame Situationsvorgabe vorangestellt ist. Insgesamt können 100 Punkte erzielt werden.

3.1.3 Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde

Die Prüfungszeit für diesen Prüfungsbereich beträgt 60 Minuten. Es werden gebundene und ungebundene, maschinell auswertbare („programmierte“) Aufgaben gestellt. Zur Anwendung kommen die beim Prüfungsbereich Güterbewegung beschriebenen Aufgabentypen.

Eine Übersicht über Prüfungszeiten, Prüfungsverfahren und Punkte je Prüfungsbereich gibt die folgende Tabelle.

Prüfungsbereich	Prüfungszeit	Prüfungsverfahren	Punkte
Lagerprozesse	90 Min.	ungebunden	100
Güterbewegung	60 Min.	gebunden und ungebunden (maschinell auswertbar)	100
Wirtschafts- und Sozialkunde	60 Min.	gebunden und ungebunden (maschinell auswertbar)	100

3.2 Fachkraft für Lagerlogistik

3.2.1 Prüfungsbereich Prozesse der Lagerlogistik

Die Prüfungszeit für diesen Prüfungsbereich beträgt 150 Minuten. Es werden Aufgaben in ungebundener („konventioneller“) Form gestellt. Diese Aufgaben müssen mit eigenen Worten bearbeitet werden. Hierbei müssen z. B. Beurteilungen vorgenommen oder Begründungen abgegeben werden. Insgesamt können 100 Punkte erzielt werden.

3.2.2 Prüfungsbereich Rationeller und qualitätssichernder Güterumschlag

Die Prüfungszeit für diesen Prüfungsbereich beträgt 90 Minuten. Es werden gebundene und ungebundene, maschinell auswertbare („programmierte“) Aufgaben gestellt. Zur Anwendung kommen Mehrfachwahl-, Mehrfachantwort-, Zuordnungs- und Reihenfolgeaufgaben. Hinzu

kommen noch Rechenaufgaben in Offen-Antwort-Form. Einige Aufgaben können Mehrfach-Frage-Aufgaben sein, denen eine gemeinsame Situationsvorgabe vorangestellt ist. Insgesamt können 100 Punkte erzielt werden.

3.2.3 Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde

Die Prüfungszeit für diesen Prüfungsbereich beträgt 60 Minuten. Es werden gebundene und ungebundene, maschinell auswertbare („programmierte“) Aufgaben gestellt. Zur Anwendung kommen die beim Prüfungsbereich Rationeller und qualitätssichernder Güterumschlag beschriebenen Aufgabentypen.

Eine Übersicht über Prüfungszeiten, Prüfungsverfahren und Punkte je Prüfungsbereich gibt die folgende Tabelle.

Prüfungsbereich	Prüfungszeit	Prüfungsverfahren	Punkte
Prozesse der Lagerlogistik	150 Min.	ungebunden	100
Rationeller und qualitätssichernder Güterumschlag	90 Min.	maschinell auswertbar (gebunden und ungebunden)	100
Wirtschafts- und Sozialkunde	60 Min.	maschinell auswertbar (gebunden und ungebunden)	100

4. Prüfungsinhalte

Gemäß § 10 Abs. 1 (Fachlagerist/Fachlageristin) bzw. § 14 Abs. 1 (Fachkraft für Lagerlogistik) der Verordnung sind die im Ausbildungsrahmenplan aufgeführten Fertigkeiten und Kenntnisse sowie der im Berufsschulunterricht vermittelte Lehrstoff, so weit er für die Berufsausbildung wesentlich ist, prüfungsrelevant.

Eine weitere Informationsquelle stellen die **Prüfungskataloge** („Stoffkataloge“) für die IHK-Abschlussprüfungen Fachlagerist/Fachlageristin und Fachkraft für Lagerlogistik dar. Sie sind nach Prüfungsbereichen aufgebaut und in Gebiete, Funktionen, Fragenkomplexe, Themenkreise und Beispiele für betriebliche Handlungen gegliedert. Die ersten drei Gliederungsebenen entsprechen weitgehend den Vorgaben des Ausbildungsrahmenplans. Die Themenkreise konkretisieren die Fertigkeiten und Kenntnisse und sind damit für eine gezielte Prüfungsvorbereitung von besonderer Bedeutung. Sie resultieren aus der Interpretation des Ausbildungsrahmenplans sowie der Zuordnung der Inhalte des KMK-Rahmenlehrplans durch den zuständigen Fachausschuss. Die Beispiele für betriebliche Handlungen zeigen, welche Inhalte Ausgangspunkt für eine Aufgabenstellung sind, mit der insbesondere die Handlungselemente Planen, Durchführen und Kontrollieren geprüft werden können. Schließlich enthält der Prüfungskatalog Raster, welche einen Eindruck von der relativen Bedeutung der einzelnen Gebiete je Prüfungsbereich vermitteln.

Die Prüfungskataloge werden voraussichtlich in der ersten Augustwoche 2005 erscheinen und können schriftlich oder telefonisch bzw. per E-Mail beim

U-Form-Verlag, Cronenberger Straße 58, 42651 Solingen, Telefon 0212 / 2 22 07-20,
Telefax 0212 / 20 89 63, E-Mail: uform@u-form.de, Internet: <http://www.u-form.de>

zum Preis von 4,60 Euro zuzüglich Versandkosten unter der Bestellnummer 5541 (Fachlagerist)
bzw. 5542 (Fachkraft für Lagerlogistik) bezogen werden. Bestellungen können dort bereits jetzt
erfasst werden. Die Auslieferung erfolgt dann nach Fertigstellung der Prüfungskataloge.

Mit freundlichen Grüßen

IHK Würzburg-Schweinfurt

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Fabian Bauer', with a stylized, flowing script.

Fabian Bauer

Anlage